

Sofort druckfrei

Hannover, 12. November 2023

## Schlagkräftig hacken

### Garford Großhacke erfüllt Straßenverkehrs-Ordnung

Die mechanische Unkrautbekämpfung erfährt nicht nur in den klassischen Hackfrüchten eine Renaissance. Vielmehr findet sie auch bei Raps und Getreide immer mehr Anwendung. Dabei wird die Arbeitsbreite der Hacktechnik an die Breite der Sätechnik angepasst, um präzise an den Saatreihen entlang zu arbeiten. Bei Arbeitsbreiten der Sätechnik von 6 bzw. 9 Metern fehlt Großbetrieben die Schlagkraft, um mit einer Maschine in den oft kurzen Zeitfenstern einen erfolgreichen Hack-Durchgang durchführen zu können.

Für den Europäischen Raum scheitern größere Arbeitsbreiten bei Hackgeräten bisher konstruktiv an den Vorschriften der Straßenverkehrsordnungen. Diese begrenzen die Transportbreite und -höhe auf 3 bzw. 4 Meter. Der Hacktechnik-Spezialist Garford stellt nun erstmals eine neue Maschinen-Generation vor, die Arbeitsbreiten von 12 bis 28 m ermöglicht. Die vom Traktor gezogene Großhacke des britischen Herstellers schafft es bei einer Arbeitsbreite von 12,0 m, durch verschiedene innovative Techniken, die vorgeschriebenen Normmaße beim Transport einzuhalten. So kann z. B. die Hacke für Straßenfahrten abgesenkt und die Spurbreite verstellt werden.

Mit der Robocrop Interrow 12NT ist es Großbetrieben zukünftig möglich, bei Hackleistungen von bis zu 18 ha/h mit nur einer 12 m breiten Hacke rund 1.000 ha zu bewirtschaften. Dabei folgt der doppelte Verschieberahmen (2 x 6 m) exakt den Saatreihen der Sätechnik mit 6 m Arbeitsbreite. Diese Innovation des Erfinders der kameragesteuerten Hacktechnik steigert die Flächenleistung und maximiert die Flexibilität beim Hacken bezüglich der Breite der Sätechnik.

#### Innovative Ausstattung

Das Maschinenkonzept beruht auf einem Zentralrahmen der traktorseitig mit den Unterlenkern gekoppelt ist. Am anderen Ende stützt er sich auf einer gelenkten, teleskopierbaren Achse ab. Im Heck kann die Maschine nochmals mit einer Dreipunkt-Aufnahme ausgestattet werden. Je nach Arbeitsbreite verfügt die aufgesattelte Großhacke über bis zu 6 unabhängig voneinander gesteuerte Verschieberahmen mit jeweils eigenen Kameras.

Die groß dimensionierte Bereifung sorgt auch in hohen Beständen für die Schonung der Pflanzen. Am

Vorgewende und bei Überlappung heben die Hackaggregate komplett automatisiert aus (Section Control). Der integrierte Torsionsausgleich ermöglicht dabei das Ausheben einzelner Werkzeugträger ohne die Arbeitstiefe der im Boden verbleibenden Hackschare zu beeinflussen. Dazu wird das Gewicht der Hacke über ein mehrstufiges Druckspeichersystem gleichmäßig auf die im Boden befindlichen Schare verlagert bzw. auf die Achse übertragen. Beim Wenden folgt die angehängte Großhacke durch die automatisch gelenkte Tragachse genau der Traktorspur.

Ein Vergleich mit den üblichen 6 m breiten Hacken zeigt den enormen Zugewinn bei der Flächenleistung: rund die 3-fache Fläche schafft die Großhacke gegenüber einer 6 m-Technik bei vergleichbarer Arbeitsgeschwindigkeit. Durch die zusätzliche Kombination mit einem Striegel in der Heckhydraulik der Maschine spart sich der Anwender dann insgesamt drei Überfahrten ein (2 x Striegel 6 m u. 2 x Hacke 6 m). Das steigert nochmals gewaltig die Schlagkraft.

Die Großhacke wird in Arbeitsbreiten von 12 – 28 m angeboten. Für schwierige Einsatzverhältnisse kann die Tragachse optional auch als Triebachse (hydrostatisch) geordert werden.

Bildunterschrift:

Die 12 m breite Großhacke von Garford ermöglicht eine Flächenleistung bis zu 18 ha/h. Damit hacken jetzt auch Großbetriebe mit bis zu 1.000 ha schlagkräftig.

### **Über Garford Hacktechnik**

Der Hacktechnik-Spezialist Garford Farm Machinery Ltd. gilt als Pionier der Kamera-Verschiebetechnik. Bereits vor über 25 Jahren brachte das englische Unternehmen die revolutionäre Kombination aus Videobildanalyse und Parallel-Verschieberahmen für die exakte Steuerung von Hackmaschinen auf den Markt. Das Produktprogramm umfasst Reihenhacken für Getreide, Reihen- und Sonderkulturen mit Arbeitsbreiten von 1,5 bis 28 Metern. Die Inrow Technik mit ihren rotierenden Hackscharen jätet auch in der Reihe und um jede einzelne Pflanze herum. Seit 2019 ist Garford Teil der Zürn Gruppe. Der Vertrieb erfolgt weltweit und die Fertigungsstandorte liegen in Großbritannien und Deutschland.

Hersteller-Kontakt: [www.garford.com](http://www.garford.com)

Dieser Presstext hat 3040 Zeichen.

### **Pressekontakt**

Pressebüro  
Arno Steiner, Dipl.-Ing. agr.  
Fachjournalist  
Tel. 07261 - 94 57 77  
E-Mail: [redaktion@arno-steiner.de](mailto:redaktion@arno-steiner.de)

Zürn Harvesting GmbH & Co. KG  
Florian Löckle  
Leiter Marketing  
Tel. 06297-92885-96  
E-Mail: [florian.loeckle@zuern.de](mailto:florian.loeckle@zuern.de)